



25 JAHRE JÜDISCHE BIBELWOCHE IN KURHESSEN-WALDECK

1993 Rabbiner Dr. Roland Gradwohl, Jerusalem

Die Bindung Isaaks
Erlösung im Judentum
Die jüdische Dreiheit: Gott, Volk Israel, Land Israel
Talmud: Die mündliche Tradition des Judentums

1994 Pnina Navé Levinson, Jüdische Hochschule Heidelberg:

Sara und Hagar: Zwei Frauengestalten in der christlichen und jüdischen Tradition
Vater unser und jüdisches Gebet
Die Rolle Esther

1995 Dan Boehm, Tel Aviv

Israel – Palästina: Möglichkeiten und Hindernisse auf dem Weg des Friedens
Deutschland – Israel: ein kompliziertes Verhältnis

1996 Rabbiner Michael Goldberger; Düsseldorf,

Zeit zu erkennen, zu versöhnen und zu verändern: Die Hohen Feiertage im Judentum Rosch
Haschanah und Jom Kippur

1997 Rabbiner Michael Goldberger, Zürich:

Gott schuf den Menschen in seinem Ebenbild: Von der Verantwortung des Menschen für
Gottes Geschöpfe

1998 Rabbiner Jonathan Magonet, Principal des Leo-Baeck-College, London

Schöne, Heldinnen, Narren: Von der Erzählkunst der hebräischen Bibel
Wie ein Rabbiner seine Bibel liest
Mit der Bibel durch das jüdische Jahr

1999 Abraham Frank, Jerusalem

3000 Jahre Jerusalem – was nun?
Sprüche der Väter als Quelle jüdischer Auslegung
Die Beziehung des jüdischen Volkes zum Land Israel

2000 Rachel Herweg und Iris Weiss, Berlin,

Sara und Hagar: Frauengestalten in Israels Geschichte und ihre Bedeutung für die Rolle der Frau im modernen Judentum

2001 Raphael Pifko

Einführung in die jüdische Mystik

Die kabbalistische Sicht der Welt

Von der biblischen Landverheißung zur aktuellen Politik in Israel/Palästina: Die Entstehung des Staates Israel aus theologischer und talmudischer Sicht

2002 Chana Safrai, Jerusalem

Frauen im Tempel von Jerusalem

Frieden und Gerechtigkeit in der jüdischen Tradition

2003 Shlomo Raskin

Tod und Trauer im Judentum

Das Schicksal des Menschen versteckt in seinem Namen

Jona und der Walfisch - Juden mit gefüllte Fisch

2004 Rachel Herweg

Das jüdische Frauenbild von der Tradition bis zur Moderne

Wie leben Jüdinnen in Deutschland heute?

2005 Andy Steiman, Frankfurt

Eine Wahrheit, viele Deutungen – Schrift und Tradition im Judentum

Die Zehn Gebote – eine moderne jüdische Interpretation

2006 Abraham Frank, Jerusalem

Die Weisheit Israels

2007 Rabbinerin Irith Shillor, England

Die Namen Gottes.

Die Opferung Isaaks.

Die Zehn Gebote: Gesetze, Regeln und Ordnungen im Judentum.

Die jüdischen Hohen Feiertage.

2008 Rabbiner Walter Rotschild

Prüfet alles, das Gute behaltet: Schriftverständnis im Judentum

2009 Rabbiner Shlomo Freyshist, Kassel

Von Tora zu Talmud: Gott redete mit Mose und die Rabbinen reden miteinander

Die Schöpfungsgeschichte in der Auslegung der jüdischen Tradition

2010 Rabbiner Tovia Ben Chorin, Berlin

Religionen im 21. Jahrhundert – jüdische Perspektiven

Jüdische Auferstehungshoffnung

2011 Bruno E. Landthaler, Frankfurt

Lebensweisung und Vergebung in der Tora
Von Tempelpriestern und kultischer Reinheit – Das befremdliche 3. Buch Moses
Vergebung im Judentum

2012 Rabbiner Shaul Friberg, Jüdische Hochschule Heidelberg

Warum gibt es so viele Gebote im Judentum?
Was ist ein guter Mensch im Judentum?

2013 Rabbinerin Elisa Klapheck, Frankfurt

Überraschungen aus Bibel und jüdischer Tradition
Wie ist die Gleichberechtigung der Frau mit der jüdischen Tradition zu vereinbaren?
Über die Ursprünge des demokratischen Gedankenguts in Bibel und Talmud

2014 Deborah Tal-Rüttger, Gudensberg, Union of Progressive Judaism

Tikkun Olam: Zerbrochen ist die Welt. Wie können wir sie heilen?
Kaschrut: Der Weg der jüdischen Alltagspraxis

2015 Ruth Röcher, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz

Kann denn Klatsch verwerflich sein?
Aaron und Mose: Eine Bruderbeziehung

2016 Chajm Guski, Gelsenkirchen

Jehuda und Tamar: Umkehr von ganz unten
Die Geschichte von Jonah: (K)eine Geschichte für Kinder

2017 Rabbiner Jehoschua Ahrens, Darmstadt

König David und die Frauen
Der politische Prophet Jeremia
Wie liest ein orthodoxer Rabbiner Wajikra / Levitikus heute?